

der Menschen in Taten für den Sozialismus und für den Frieden mündet. Die Parteiorganisationen vertiefen das Verständnis dafür, daß Verhandlungsergebnisse mit imperialistischen Staaten wesentlich von der Kraft und Stärke des Sozialismus bestimmt werden. Ein Anliegen jeder Parteiorganisation ist es, in der Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus mit wirksamen Argumenten und Fakten jene Kräfte zu geißeln, die die Hochrüstung und Konfrontation befürworten. Das ist um so notwendiger, weil der Konfrontations- und Hochrüstungskurs der aggressivsten imperialistischen Kreise von einem antikommunistischen Feldzug größten Ausmaßes begleitet wird.

**Eindringen in  
Gesamtpolitik  
der Partei**

Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen hat eine Grunderfahrung nachdrücklich bekräftigt: Je tiefer das Verständnis der Pädagogen für die Gesamtpolitik der Partei, je klarer das Verständnis für die Innen- und Außenpolitik ist, um so erfolgreicher vermögen sie ihre Bildungs- und Erziehungsarbeit zu gestalten, sind sie in der Lage, auf politische Ereignisse klassenmäßig zu reagieren und die Fragen der Kinder und Jugendlichen zu aktuellen Geschehnissen überzeugend zu beantworten.

Unter dieser Sicht kommt der Qualität der gesamten politischen Arbeit, das Parteilehrjahr an den Schulen eingeschlossen, an dem nahezu alle Lehrer teilnehmen, kommt dem gesamten politischen und geistigen Klima an den Volksbildungseinrichtungen eine große Bedeutung zu.

Besonders sollten die Kreisleitungen der SED, die Partei- und Gewerkschaftsleitungen Bemühungen der Lehrer fördern, sich mit Fragen der ökonomischen Strategie und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts eingehender vertraut zu machen. Das ist wichtig. Die Lehrer, die ja zum überwiegenden Teil nicht beruflich in der Produktion tätig waren, werden beispielsweise täglich mit vielen Fragen ihrer Schüler zu Problemen des Kampfes der Werktätigen um höhere Effektivität und Produktivität, der Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den Betrieben konfrontiert. Sie wollen und müssen überzeugend Rede und Antwort stehen. Ihnen dabei zu helfen ist vor allem eine Aufgabe der Parteiorganisationen.

**Der Unterricht  
bleibt das  
Hauptziel**

In Vorbereitung des XI. Parteitages der SED an allen Schulen und Volksbildungseinrichtungen spürbare Fortschritte in der politisch-ideologischen Arbeit, im Niveau der Bildung und Erziehung, vor allem im Unterricht, zu erreichen, das ist in erster Linie Anspruch an die Kampfkraft der Parteiorganisationen und verlangt vorbildliches Wirken eines jeden Genossen. Im Ringen um eine hohe Qualität des Unterrichts, der außerunterrichtlichen Tätigkeit und der gesamten pädagogischen Arbeit ist jede Initiative gefragt und zu unterstützen. Die Parteiorganisationen wachen gemeinsam mit dem Direktor und der Gewerkschaftsorganisation darüber, daß jeder Vorschlag, jede Erfahrung gründlich geprüft und alles getan wird, um in jeder Einrichtung, in jeder Schule, in jeder Klasse, in jedem Fach und in jeder Stunde gute Ergebnisse zu erzielen. Die Pädagogen müssen jederzeit spüren, daß ihre verantwortungsvolle Mitarbeit nicht nur schlechthin willkommen, sondern herausgefordert, geachtet und gewissenhaft beachtet wird. Nirgendwo darf es sorgloses Verhalten gegenüber ihren Vorschlägen und Problemen, Nachlässigkeiten in der Klärung berechtigter Erwartungen und Kritiken geben. Die besondere Aufmerksamkeit der Parteileitungen sollte dabei auch der straffen Kontrolle der Sicherung guter Bedingungen für die Bildung und Erziehung gelten.